

Beschlussauszug
aus der
ord. Sitzung der Stadtvertretung Sternberg
vom 05.05.2021

Top 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde

6. ordentliche Stadtvertretersitzung Sternberg am 05. Mai 2021 - Bericht des Bürgermeisters –

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, Sehr geehrten Damen und Herren der Stadtvertretung, Werte Gäste!

Ich begrüße Sie herzlich zur 6. ordentlichen und damit zur ersten Sitzung im Jahre 2021.

Zunächst darf ich mich recht herzlich bei Herrn Blasko für den Bericht über die Seniorenarbeit und die des Seniorenbeirates und den Anregungen bedanken. Ich darf auch die Gelegenheit nutzen um einige Fragen zu beantworten.

Die Zufahrtsstraße zum Seniorenzentrum Am Berge 1 liegt nicht in der Entscheidungsbefugnis der Stadt und wird mit Sicherheit in Abhängigkeit der Nachnutzung der KiTa Am Berge (Villa Larisch) und der Bebauungspläne der freien Fläche, Baracke ehemaliges Jugendzentrum, ausgebaut oder entfernt. Das DRK plant eine weitere Nutzung der Villa (Sozialstation und Jugendhilfe). Die Zuwegung über die parallel verlaufende Straße wird künftig durch die Stadt gesichert.

Auch die Regelung der Beleuchtung für die Zufahrt zum Pflegeheim Finkenkamp obliegt nicht der Stadt. Hier handelt es sich um ein Privatgrundstück, das vom Eigentümer verwaltet und bebaut wird. Damit verbunden ist auch die Frage nach der Änderung des erhöht verlaufenden Bürgersteiges. Hier darf ich den Seniorenbeirat ermuntern mit dem Eigentümer ein Gespräch zu suchen, um gewünschte Änderungen vorstellen zu können. Oft ist es so, dass der Eigentümer die Gründe und Wünsche für Änderungen nicht kennt.

Die Thematik der unakzeptablen Beleuchtung der drei Querblöcken in der Karl-Marx-Str. greife ich gerne auf und werde diese mit ihrer Zustimmung an die Eigentümer die AWG und STEWO weitergeben.

Der Ausbau der Zuwegung von der B104 zum ALDI entspricht den baulichen Vorschriften. Der Eigentümer ist nach meinen Kenntnissen nicht gewillt hier Änderungen vorzunehmen. Auch hier biete ich an, vermittelnd tätig zu werden.

Die Behindertenparkplätze werden wir nach meiner derzeitigen Bewertung nicht erweitern können. Eine Erweiterung würde den Verlust von Parkplätzen bedeuten, was den Anwohnern nicht gefallen wird, da die Parkplätze benötigt werden. Wir werden den Sachverhalt prüfen.

Öffentliche Toiletten durch Pachtverträge mit Gaststättenbereibern zu schaffen halte ich für nicht zielführend, da hier immer Probleme vorprogrammiert sind. Zunächst werde ich mit der neuen Betreiberin des Kioskes auf dem Parkplatz ein Gespräch führen, um die Öffnung der Toilette abzustimmen. Das Thema der öffentlichen Toilette am Marktplatz wird sich mit Baufortschritt des Museums lösen.

Die Beleuchtung des Eingangsbereiches des Rathauses lasse ich prüfen. Der Denkmalschutz unseres Rathauses macht uns dabei die größten Schwierigkeiten.

Themen wie Bäume schneiden, Bänke aufstellen, Wege befestigen und Treppen mit Geländer erneuern beschäftigen mich täglich und sind meine ständigen Begleiter, auch am Wochenende bei den gemeinsamen Spaziergängen mit meiner Frau. Hier darf ich anmerken, dass es immer unterschiedliche Wünsche und Ansichten geben wird und allen können wir nicht entsprechen. Was möglich ist machen wir. Ein großer Teil des Weges ist in einem gut begehbaren Zustand. Die Kapazitäten der Leistungsfähigkeit unseres Bauhofes sind begrenzt und für jede neu aufgestellte Bank muss eine andere weichen. Wir kommen jetzt schon nicht mehr hinterher die aufgestellten alle zu pflegen. Hier würde ich mir Initiativen oder Patenschaften für die Unterhaltung und Pflege der Bänke wünschen. Defekte Bänke haben wir auch noch genug, allein wenn ich an den Judenberg denke.

Ein gemütliches Cafe im Zentrum der Stadt wünsche ich mir auch sehr, gerade unter den Umständen der Schließung unseres Bäckergeschäftes in der Schulstraße und der vsl. ausbleibenden Öffnung des Eiscafe im Rittersitz. Aber woher nehmen? Vielleicht müssen wir versuchen neue Wege mit dem Heimatverein auf dem neu entstehenden Museumshof zu gehen. Ich würde mich über derartige Initiativen freuen.

Und abschließend ein Wort zum Seniorenchor. Wenn sich hier nicht ein paar Menschen finden, die gemeinsam singen wollen, werden auch die Aufrufe der Stadt nicht helfen. Vielleicht sollte sich der Seniorenbeirat mit dem Seniorenbüro auf die Suche nach Interessenten machen, um diese dann

zusammenzuführen. Dann könnte ein Chor entstehen der aus innerem Interesse agiert, Bestand hat und gerne zusammen Lieder singen wird.

Nochmals mein Dank an den Seniorenbeirat.

Nun darf ich mich meinen Bericht zuwenden, den ich mit Informationen zur

Corona Lage beginnen möchte.

Leider befinden wir uns erneut im Lockdown und müssen viele Einschränkungen hinnehmen, die uns im beruflichen wie privaten Leben sehr einschränken. Deutlich sehen wir dies auch an den Rahmenbedingungen mit denen wir die Stadtvertretersitzung durchführen. Desinfektion, Abstandsregeln, Mundschutz und neuerlich auch tagesaktuelle Schnelltest oder abgeschlossener Impfschutz bestimmen die Sitzung.

Nun hat unsere Landesregierung in der neuesten Landesverordnung zum 04.05.2021 Erleichterungen für vollständig geimpfte Menschen geregelt. Ich kann verstehen, dass den Menschen die einen vollen Impfschutz erlangt haben Möglichkeiten der Lockerung, Erleichterungen oder der Freizügigkeit ermöglicht werden. Nur die Frage sei gestattet, ob der Zeitpunkt nicht wieder verfrüht ist und schafft er nicht Neid und Begehrlichkeiten bei denen, die bisher noch nicht in den Genuss einer Schutzimpfung gekommen sind. Viele junge Menschen warten auf diese Schutzimpfung, in dessen Genuss sie bisher nicht kommen konnte, da der Impfstoff fehlt und Sie noch nicht an der Reihe sind. Aber gerade die jungen Menschen mit Kinder und Job müssen in diesen Zeiten am meisten aushalten, geschweige denn von den Kindern in der Schule oder KiTa. Gewünscht hätte ich mir, dass wir als Solidargemeinschaft zueinander halten und warten bis mehr Menschen geimpft sind, um die Herdenimmunität zu erreichen. Nun wird die Gesellschaft in Gruppen geteilt. Mit Schnelltest will man die Unterschiede überwinden. Ist das wirklich real und sind wir vor infizierten geimpften Menschen auch vor einer Ansteckung geschützt?

In Sternberg und Brüel betreiben wir je ein Schnelltestzentrum. Beide Zentren sind möglich durch das Engagement vieler freiwilligen Helfer, die sich ausbilden lassen haben und täglich im Einsatz sind. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich der Testbetrieb gut geregelt, so dass ohne Wartezeiten der Test erfolgen kann.

Im März haben wir 452 Tests durchgeführt, von denen 2 positiv waren. Im April ist dann Brüel mit einem Testzentrum hinzugekommen, sodass wir im letzten

Monat in beiden Testzentren 2159 Tests durchführen konnten, von denen 3 positiv waren. Der Bedarf an Tests hat in der letzten Woche nachgelassen, was mit den allgemeinen Corona Regeln zusammenhängt. Dieser wird sich aber nach meiner Bewertung wieder erhöhen. Lockerungen der Regeln in Abhängigkeit von aktuellen negativen Schnelltests wird diesen Bedarf erzeugen.

Der Landkreis betreibt zwei Impfzentren mit mehreren mobilen Impfteams bzw. Außenstellen. Bisher wurden 56.797 Menschen geimpft, wovon 30.028 Erstgeimpft und 13.353 Menschen Zweitgeimpft sind. Die Hausarztpraxen haben begonnen die Impfungen durchzuführen. In der letzten Woche war ein mobiles Impfteam in Sternberg vor Ort, welches das Personal unserer Feuerwehren des Amtes und weitere Personen in relevanten Berufen geimpft hat. Die Erzieher und Lehrer in unserer Region sind geimpft. Die Zweitimpftermine stehen fest. Hierfür bin ich dem Impfteam und den Impfmanagern des Landkreises dankbar, zeigt es doch auch, dass mehr Impfstoff im Umlauf ist und das Impfen an Fahrt gewinnt.

Der Weg der Impfung muss konsequent weiter befolgt werden, ist er doch der einzige, der das Leben wieder zu uns zurückbringt. Die Menschen sehnen sich nach Normalität, was ich ganz besonders bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen nachvollziehen kann. Diese Generationen sind besonders betroffen und haben die meisten Einschränkungen zu bewältigen. Wir hoffen alle auf bessere, normale Zeiten und planen daher für das 1. Oktoberwochenende ein Stadtfest auf dem Marktplatz.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und Sie ermuntern, sich weiter an die Corona Regeln zu halten und mich persönlich bei den Menschen, die zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens, zur Versorgung, zur Betreuung, zur Durchführung der Schnelltests oder zur Impfung unserer Menschen beitragen, herzlich bedanken. Mir ist bewusst, dass die vielfältigen und oft sehr schwierigen Aufgaben in dieser Coronapandemie ohne das persönliche Engagement dieser Menschen nicht leistbar wären. Wir müssen diese Zeit der Belastungen noch ein paar Wochen durchhalten.

1. Beschlussvorlagen

1.1. 4 Beschlüsse über die Entgegennahme von Spenden

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt die Annahme von 4 Spenden für den Kauf von Spielzeug für die KiTa, für die Neugestaltung des Spielplatzes in der Karl-Marx-Str., für die Förderung des Kinder- und Jugendsportes und für die Sanierung unseres Museums.

1045,- € wurden für Spielzeug der KiTa gespendet. Hier haben sich viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt großzügig gezeigt.

Spender	Betrag	Zahlungseingang	Verwendung
Marion Müller	500,00 €	17.11.2020	KITA Spielzeug
Katharina Lange	20,00 €	16.11.2020	KITA Spielzeug
Karsten Hildebrandt	100,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Fabian Kollodzey	25,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Eric Frank	50,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Antje Markowski	50,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Eberhard Freitag	50,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Stefan Markowski	100,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Martin Prütz	100,00 €	12.11.2020	KITA Spielzeug
Thomas Zechel	50,00 €	20.11.2020	KITA Spielzeug

Weiter hat Herr Ratke in seiner Apotheke eine Spendenbox aufgestellt, welche von den Kunden fleißig befüllt wurde. Die Summe von 1501,- € wird für die Sanierung des Spielplatzes in der Karl-Marx-Straße verwendet.

Die Firma ecoMotion GmbH hat am 31.03.2021 einen Betrag in Höhe von 4.000,00 EUR zur Förderung des Kinder- und Jugendsports gespendet. Der Betrag wird auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

Herr Oskar Link hat am 02.02.2021 erneut eine Spende überwiesen. Diesmal die unglaubliche Summe von 10.000 Euro. Es handelt sich hierbei um eine Spende für das Heimatmuseum. Herr Link hat früher in Sternberg gewohnt und hat daher einen starken Bezug zu dieser Region. Er hat bereits mehrfach für das Museum gespendet. Heute lebt Herr Link in der Schweiz. Wir haben einen guten Kontakt zu Herrn Link und für die Spende habe ich mich persönlich bedankt. Sollte Herr Link sich in Sternberg aufhalten, würde ich mich freuen ihm im Rathaus begrüßen zu können.

Am 23.02. und am 21.04.2021 hat der Hauptausschuss die Beschlussvorlagen beraten. Die Stadtvertretung wird gebeten die Spenden anzunehmen. Für die Spenden darf ich mich im Namen Aller und speziell der Kinder und Jugendlichen herzlich bedanken.

1.2 Beschluss über die Bestellung der Kassenleiterin

Die Stadt besorgt ihre Kassengeschäfte selbst, so dass gemäß § 58 Absatz 2 der Kommunalverfassung M-V ein Kassenverwalter und ein Stellvertreter zu bestellen sind. Die Bestellung der Kassenverwalterin muss neu erfolgen, da die vorherige Kassenleiterin zum 15.01.2021 ausgeschieden ist.

Der Stadt Sternberg ist es gelungen Frau Anet Latzko für die Funktion der Kassenleiterin zu gewinnen, die nach Beschluss der Stadtvertretung zur Kassenverwalterin per Bestellungsurkunde zu ernennen ist.

Am 23.02.2021 hat der Hauptausschuss die Beschlussvorlage beraten und sich einstimmig für die Bestallung ausgesprochen und bittet um Zustimmung.

1.3 Beschluss zum Neubau der KiTa „Sonnenschein“ Sternberg

Diesen Beschluss beantragte ich kurzfristig auf die Tagesordnung setzen zu lassen, auch wenn wir schon oft in den verschiedenen Gremien über dieses Thema beraten haben. Planungen des Planungsbüros Lempke-Uphaus aus Parchim liegen vor. Derzeit wird noch eine Planänderung zum Neubau erarbeitet. Was ist also passiert, dass wir es auf einmal so eilig haben? Bisher gab es keine Möglichkeiten einer Förderung. Nun gibt es seit dem 26.03.2021, also erst ein paar Wochen die Möglichkeit Fördergelder zu beantragen. Die Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEFDRL M V), mit dem Projektaufruf 2021, speziell die Förderung der nachhaltigen Entwicklung kleinstädtisch geprägter Gemeinden im ländlichen Raum ermöglicht uns diese Vorgehensweise. Die ELER-Förderperiode 2014-2020 wurde mit der Verordnung (EU) 2020/2220 vom 23.12.2020 bis zum 31.12.2022 verlängert. Diese Chance müssen wir nutzen. Wir haben daraufhin sofort einen Antrag auf den Weg gebracht und uns liegt eine Eingangsbestätigung vor, in der wir aufgefordert sind einige Dokumente nachzureichen, u.a. den Grundsatzbeschluss zum Neubau der KiTa. Um die Chancen sehr hoch zu

halten möchte ich nicht bis zur nächsten Stadtvertretersitzung im September warten.

Ich bitte Sie, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen, auch wenn die Ausschüsse nicht über diesen Beschluss im Vorfeld beraten konnten. Es werden Beschlüsse folgen, in denen die Umsetzung des Neubaus mit Zahlen und Fakten hinterlegt sein wird und mit denen wir uns dann in den Ausschüssen auseinandersetzen werden.

2. Allgemeine Punkte Information

2.1. Bürgschaften für die STEWO

Die beschlossene selbstschuldnerische Bürgschaft der Stadt für eine Darlehensumschuldung der STEWO wurde in eine Ausfallbürgschaft umgewandelt und durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Die Umschuldung konnte somit vorgenommen werden.

2.2. Nachhaltige Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Museum Sternberg

Der Baufortschritt im Museum wird sichtbar, wenn auch zögerlich. Die Abrissarbeiten der Schuppen auf dem Museumshof sind abgeschlossen und im Inneren des Hauptgebäudes laufen die Arbeiten.

Das Setzen der Bohrpfähle für das Fundament der Gebäude auf dem Museumshof verlief nicht ohne Komplikationen, die zu statischen Nachberechnungen führten, da die Bohrpfahl-tiefen oder – positionen nicht wie geplant erreicht wurden.

2.3. Baumaßnahmen / Projekte

Die Sanierung der Sporthalle kann starten. Die Ausschreibungen der wesentlichen Gewerke sind erfolgt. Der Schulverbandsvorstand wird am 18.05. und die Schulverbandsversammlung am 20.05. einberufen und die Vergaben der Bauarbeiten werden beschlossen.

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn hat uns diese Vorgehensweise ermöglicht, denn die Übergabe des Fördermittelbescheides der

Sonderbedarfszuweisung erfolgt am 10.05. um 13:00 Uhr durch unseren Innenminister an der Sporthalle.

Die Baumaßnahmen bereiten uns allerdings trotz aller Fördermittel Kopfschmerzen, denn die Kosten für Baumaterialien, speziell für Stahl und Holz, steigen rasant an, die eine Anpassung des Finanzplanes notwendig machen. Wir beobachten die Entwicklung mit großer Sorge.

Der Gehweg von der Karl-Marx-Str- zum Mecklenburgring ist fertiggestellt. Auch die beiden an die Zufahrt angrenzenden Grundstücke wurden angeschlossen. Die Beleuchtung ist installiert und das Geländer montiert, so dass der Gehweg genutzt werden kann.

Der Einbau neuer Trink-, Regen- und Schmutzwasserleitungen in der Leonhard-Frank-Str. ist beendet. Die Abnahme ist erfolgt.

Der Abriss der alten Gartenanlage Am Wall ist Geschichte. Einige Obstbäume konnten erhalten werden. Der Rasen ist angesät, der sich auch schon zart zeigt. Hier ist die Nachpflanzung von weiteren 3 Obstbäumen geplant.

Die Büchertauschzellen werden in den nächsten Tagen optisch fertiggestellt und Bücher werden zum Tausch bereitgestellt. Wir befürchten, dass wir all die uns zur Verfügung gestellten Bücher nicht unterbringen können, so dass eventuell der Tausch 2:1 erfolgen muss, d.h. 1 Buch mitbringen und 2 Bücher mitnehmen.

Der Container am Badestrand wurde versetzt. Die Rettungsschwimmer werden wieder in das sanierte Badehaus einziehen. Damit wurde ein Wunsch vieler Sternberger erfüllt.

Die abschließenden Planungen für den Spielplatz in der Karl-Marx-Str. laufen. Ein Fördermittelbescheid über 15.000 € liegt uns vor. Nach Ausschreibung der Leistungen wird es in den Sommermonaten zur Sanierung des Spielplatzes kommen.

2.3. Termine

- Sitzung Finanzausschuss am 17.05.2021
- Hauptausschusssitzung am 25.05.2021
- Stadtvertretersitzung am 09.06.2021 und 08.09.2021
- Sternberg Stadtfest am 02. – 03.10.2021 auf dem Marktplatz

Ich wünsche Ihnen liebe Gäste und Ihnen liebe Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter eine gesunde Frühlings- und Sommerzeit verbunden mit dem Wunsch sich künftig wieder unbeschwert besuchen und feiern zu können. Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.